

ANNE-FRANK-SCHULE BARGTEHEIDE

GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE
DER STADT BARGTEHEIDE



Informationen der Schulleitung

19.08.2021

Liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen und liebe Eltern,

in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Sport (BJS) habe ich den TOP 5 „Bericht der Schulleitung mit anschließendem kommunalpolitischen Austausch“ genutzt, um für unsere Schule wichtige Themen zu setzen. Gerne möchte ich Ihnen und Euch an dieser Stelle die zentralen Punkte des Berichts kurz wiedergeben.

In den letzten dreieinhalb Jahren haben uns an der Anne-Frank-Schule Bargteheide u.a. die vier folgenden Themenfelder bewegt.

- 1) Transformationsprozess
- 2) Inklusion
- 3) gebundener Ganztag
- 4) Schulfrieden

1) Transformationsprozess

Wir befinden uns seit drei Jahren in einem Transformationsprozess. So gibt es in der Anne-Frank-Schule Bargteheide einen echten Generationswechsel. Die Vakanzen aufgrund von Pensionierungen aber auch Ländertausch, das Aufsteigen in Funktionen oder Versetzungen, z.B. nach Kiel, konnten wir in den letzten drei Jahren durch die Einstellung von 25 neue Kolleg*innen auffangen.

Nach wie vor wird die Anne-Frank-Schule Bargteheide sowohl in Jahrgang 5 als auch in Jahrgang 11 stark angewählt. In Jahrgang 5 erhält knapp eine Klasse, die an die Anne-Frank-Schule Bargteheide möchte, ihre Zweitwahl (in der Regel KGB oder DBS). Die hohe Übergangsquote von 10 nach 11 sowie die große Zahl von Zugängen von außen in unsere Oberstufe, machen diese mit fünf Profilen zur größten Oberstufe Bargteheides.

Ein wichtiger Baustein dieses Schultransformationsprozesses ist die Fortführung der für die Schule entscheidende Innovationen. Das Portfolio und die dialogbasierte Leistungsbeurteilung, keine Noten in 5-7, sei hier als ein entscheidender Innovationsmotor der Schule genannt. Für dieses Format, als dritter Weg in Schleswig-Holstein, neben Noten und Kompetenzrastern, arbeiten wir weiterhin eng

mit den Universitäten Kiel und Rostock sowie dem Ministerium zusammen. Wir sind außerdem Multiplikator im Land.

2) Echte Inklusion

Im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention sowie EU-, Bundes- und Landesrecht habe wir uns als erste Schule in Bargteheide von den sogenannten „a- Klassen“ (5a, 6a, 7a, 8a,...) für die sogenannte Integration von Schüler*innen gelöst und leben nun aufwachsende Inklusion (derzeit: 5a-d, 6a-d), d.h. alle Schüler*innen werden in allen Klassen unterrichtet. Das gilt auch für die sogenannten DAZ-Kinder (Deutsch als Zweitsprache). Diese erhalten nun durch unsere Deutschlehrkräfte in unserem System ihren DAZ-Unterricht.

3) gebundener Ganztag

Bargteheide hat sich vor Jahren für das **Format gebundene Ganztagsschule Anne-Frank** entschieden: Ich halte das für eine zeitgemäße und notwendige Entscheidung

- im Sinne der Kinder,
- im Europäischen Wettbewerb,
- im Sinne vieler Familien und einer modernen Aufgabenverteilung,

an einem so großen Schulstandort **ein gebundenes System** im Angebot zu haben.

Als Schule sind wir nun den entscheidenden Schritt gegangen und haben in den letzten drei Jahren eine echte **Ganztagsrhythmisierung** (drei Langtage für alle Jahrgänge 5-13) erarbeitet und zum 1.8.21 umgesetzt. Wir werden nun die außerschulischen Kooperationen mit Kultureinrichtungen und Sportvereinen Bargteheides vertiefen.

4) Schulfrieden

Die Anne-Frank-Schule Bargteheide und ihr Schulleiter stehen für den Schulfrieden Bargteheides bei gleichzeitiger klarer Profilierung im Gefüge der Bargteheider Schulen: unser Ziel ist es vier starke weiterführende Schulen und somit eine echte Auswahl im Quartier zu haben. Neben den Aspekten, Portfolio, neue Rhythmisierung und echter gebundener Ganztag befinden wir uns hierfür seit zwei Jahren als Schulgemeinschaft in einem Leitbildprozess. Das neue Leitbild wird uns nach außen und innen Orientierung geben.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt ist es außerdem gelungen, das uns alle fordernde Thema „Corona“ zu handeln. So konnte die Anne-Frank-Schule Bargteheide die letzten 1 ½ Jahre dafür sorgen, dass Ihre Kinder eine sichere Lernumgebung haben.

Bedarfe und Wünsche

Gebundene Ganztag

In der Umsetzung des gebundenen Ganztags ist die Anbindung an das Jugendarbeitsteam und das nach wie vor wegweisende Bargteheider Konzept der Community Education für uns eine große Hilfe.

Trotzdem werden die folgenden **Baustellen** sehr deutlich:

- 1) Räume (vgl. das Raumprogramm des Landes Schleswig-Holstein)
 - zu wenig und zu kleine Klassenräume, keine Aufenthaltsräume, zu wenig Differenzierungs- und Gruppenräume, keine Bücherei für Sek I/ Sek II, kein Medienzentrum, keine Lehrerarbeitsplätze; keine klare Sporthallsituation usw.
- 2) Busverbindungen

Vor Corona war die Bussituation bereits grenzwertig, in Corona diskussionswürdig und jetzt entpuppt es sich als Problem, dass wir als Ganztags die Wünsche aus Gesellschaft, Stadt und Politik sowie die Landesvorgabe erfüllen. So kommen einzelne Jugendliche nach Unterrichtsschluss z.T. nicht nach Hause.

- 3) Unser Schulhof ist immer noch ein Fahrradwegekreuz, Raum für ortsfremde Personen, weißt viel Teer aber keine Spielgeräte oder echte altersgerechte Spielflächen für unsere 850 Schüler*innen auf.

Die Punkte 1-3 sind **keine optionale Zugabe**: Mit der vor Jahren getroffene Entscheidung für eine „gebundene Ganztagschule“, die ich für richtig halte und mit voller Kraft unterstütze - ist die Klärung und Umsetzung durch Politik und Verwaltung ein **Muss**.

Ich wünsche mir das **Commitment**, die echte **Bereitschaft** und den **politischen Willen** anzupacken und erwarte als Schulleiter der Anne-Frank-Schule Bargtheide

- 1) Ein klares Bekenntnis aller Parteien zur gebundenen Ganztagschule Anne-Frank und die Unterstützung aller hierfür notwendigen Investitionen.
- 2) Ein klares Bekenntnis zum **Schulstandort** Bargtheide und zu den vier weiterführenden Schulen.

Selbstverständlich halte ich Sie und Euch über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden und freue mich auf den weiteren Weg unserer Schule!

Beste Grüße

Marcel Fell
Schulleiter